

Kammermusiktage Mettlach und Open Air in Losheim am See

Anlässlich des kulturellen Programms zum 60-jährigen Jubiläum des Élysée-Vertrags, ein Meilenstein der deutsch-französischen Freundschaft, erwartet Besucher im Rahmen der Veranstaltung „SR Klassik am See 2023“ am 1.7., 20 Uhr, ein Konzert unter dem Motto „Europa“ am Losheimer Stausee. Der Veranstalter Joachim Arnold von Musik & Theater Saar hierzu: „Wir wollen in einer Zeit des Umbruchs, der Unsicherheit und auch der Angst vor der Zukunft ein musikalisches Zeichen setzen – für den Zusammenhalt und die Freundschaft unseres Kontinents und seiner Nationen, unserer Kultur, unserer Menschen.“

Vor der Seekulisse wird die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) Werke aus vielen europäischen Ländern spielen, von Griechenland bis Skandinavien, von Polen bis Spanien. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Jacques Offenbach, Johannes Brahms und Jean Sibelius. Die musikalische Leitung liegt bei der jungen polnischen Dirigentin Marzena Diakun, Chefdirigentin beim Madrider Symphonieorchester. Gesangssolisten sind die rumänische Sopranistin Aurelia Florian, Solistin an der Grazer Oper, und der in Berlin lebende griechische Bassbariton Aris Argiris.



Marzena Diakun ist Chefdirigentin beim Madrider Symphonieorchester © Foto: Marco Borggreve

Als Neuerung wird erstmals ein Vorprogramm über die Bühne gehen: Das Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar spielt ab etwa 19

Uhr unter der Leitung von Vilmantas Kaliunas Ausschnitte aus den „L'Arlesienne“-Suiten von Georges Bizet.

Die Kammermusiktage werden noch bis zum 10.9. in der Alten Abtei Mettlach und im Merziger Zeltpalast über die Bühne gehen. Veranstalter ist das Unternehmen Musik & Theater Saar: „Die Kammermusiktage Mettlach bereichern seit fast 40 Jahren das klassische Musikangebot im Saarland“, betont auch Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur.

So bieten die Kammermusiktage Mettlach in diesem Jahr zwölf abwechslungsreiche Konzertmatineen mit renommierten regionalen und internationalen Künstlern, mit etablierten Musikern und jungen Talenten. Den Auftakt der Reihe bildet ein Konzert am 25.6., 11 Uhr, mit dem die ehemalige Leiterin der Kammermusiktage, Franziska Hölscher, gemeinsam mit Bernd Glemser, einst jüngster Klavierprofessor Deutschlands an der Hochschule für Musik Saar, die Festivalreihe eröffnen.

Christina Korb-Völke
musik-theater.de

Kulturzentrum am Eurobahnhof (KuBa), Saarbrücken

Jazz Open Air

Konzerterlebnisse auf höchstem Niveau

Nicht nur für Jazzfans gehört das jährliche Jazz Open Air mit Oliver Strauch & friends direkt neben dem Kulturzentrum am Eurobahnhof zu den Highlights des Saarbrücker Sommers. Auch wenn der Juli in der saarländischen Landeshauptstadt diesmal besonders viel

Jazz im Freien zu bieten hat, sollte man nicht zu lange damit warten, sich einen Sitzplatz zu reservieren. Denn auch die sechste Ausgabe des Jazz Open Airs am 29.7. verspricht wieder ein reiner Hochgenuss unterm blauen Abendhimmel zu werden. Eingeladen hat sich Oli-

ver Strauch als Mitspieler diesmal drei exquisite Jazzler unterschiedlicher Jahrgänge, die alle ihre Wurzeln im Saarland haben und von dort aus bundesweit bis international ausgeschwärmt sind. Neben dem Youngster (Jahrgang 1998) Nico Klöffler am Bass sind das der

aus Saarlouis stammende Pianist und Komponist Christian Pabst (Jahrgang 1984) und der Saxophonist und Komponist (Jahrgang 1960) Jörg Kaufmann, nur wenig älter als Strauch selbst. Kaufmann, der in vielen bedeutenden Bigbands der Rundfunksender von NDR bis SWR mitwirkte und tourte und mit vielen renommierten Jazzern wie John Scofield, Billy Cobham, Alphonse Mouzon und Barbara Dennerlein zusammen gespielt hat und heute im Rheinland lebt, kommt beim diesjährigen Freiluftkonzert am KuBa eine etwas herausgehobene Rolle zu. Denn das Programm ehrt unter dem Titel „Tribute to Wayne Shorter“ einen der größten amerikanischen Saxophonisten, der im März 2023 im Alter von 89 Jahren verstorben ist und bis fast zuletzt über



Zum Jazz Open Air zu Ehren Wayne Shorters kommt der renommierte Saxophonist Jörg Kaufmann aus dem Rheinland © Kaufmann

eine unglaubliche musikalische Kreativität verfügte.

Silvia Buss
29.7., 19 Uhr kuba-sb.de

Nancyphonies, Nancy

Ein Hochamt der Musik in Lothringen

Wenn andere Orchester in den Sommerurlaub gehen oder Aufführungsstätten bis zur nächsten Spielzeit schließen, dann lädt die Stadt Nancy zu einem klassischen Sommer ein, den Nancyphonies – in diesem Jahr zum 33. Mal mit zahlreichen Konzerten, Open-Air-Veranstaltungen in der Stadt, aber auch in den Vororten. Der künstlerische Leiter Hugues Leclère hat 18 Konzerte zwischen dem

7. und dem 22.7. zusammengestellt, dazu kommen öffentlich abgehaltene Masterclasses, Improvisationskonzerte und den Schluß bildet ein großer Tango-Abend mit dem renommierten Gitarristen Emmanuel Rossfelder und einem Tango-Quartett um die Geigerin Fanny Stefanelli. Das von seinem künstlerischen Leiter, dem Pianisten Hugues Leclère, mit Liebe zusammengestellte Pro-

gramm, mit 22 Konzerten, darunter 9 kostenlosen, wird den Sommer in Nancy zu einem Event machen: in der Salle Poirel, in den prächtigen Salons des Hôtel de Ville, im Auditorium des Konservatoriums und nicht zuletzt am Pépinière-Kiosk unter hundertjährigen Kastanienbäumen, aber auch in Seichamps, Villers und Vandoeuvre.

Es sind zahlreich junge Künstler, die ihr Publikum mit besonderen Programmideen überraschen, so etwa zu einem Improvisationskonzert mit Louise Akili und dem Jazzmusiker Dex Gold oder auch zu Ionah Maiatsky, Alphonse Bich oder Laure Cholé. Neue Hörerfahrungen sind zu erleben, wenn André Manoukian und Jean-Francois Zygel zu einem ‚Duell‘ am Klavier zusammentreffen, aber auch wenn Jazz auf Synagogalgesang trifft.

Friedrich Spangemacher
nancyphonies.com



Musikpavillon in Nancy © Nancyphonies